

Nel Mezzo del Cammin di Nostra Vita

durch Dantes „La Divina Commedia“ inspirierte Musik

Dies irae dies illa,

Solvat saeculum in favilla:

Teste David cum Sibylla.

Quantus tremor est futurus,

Quando iudex est venturus,

Cuncta stricte discussurus!

Tuba mirum spargens sonum

Per sepulcra regionum

Coget omnes ante thronum.

Mors stupebit et natura,

Cum resurget creatura,

Iudicanti responsura.

Liber scriptus proferetur,

In quo totum continetur,

Unde mundus iudicetur.

Iudex ergo cum sedebit,

Quidquid latet apparebit:

Nil inultum remanebit.

Quid sum miser tunc dicturus?

Quem patronum rogaturus,

Cum vix iustus sit securus?

Rex tremendae maiestatis,

Qui salvandos salvas gratis:

Salva me, fons pietatis.

Recordare Iesu pie,

Quod sum causa tuae viae:

Ne me perdas illa die.

Quaerens me, sedisti lassus:

Redemisti crucem passus:

Tantus labor non sit cassus.

Iuste iudex ultionis,

Donum fac remissionis,

Ante diem rationis.

Ingemisco, tamquam reus:

Culpa rubet vultus meus:

Supplicanti parce Deus.

Qui Mariam absolvisti,

Et latronem exaudisti,

Mihi quoque spem dedisti.

Preces meae non sunt dignae:

Sed tu bonus fac benigne,

Ne perenni cremer igne.

Inter oves locum praesta,

Et ab haedis me sequestra,

Statuens in parte dextra.

Tag des Zornes, jener Tag

löst die Welt in Glut auf

gemäß dem Zeugnis Davids und der Sibylla.

Welch ein Zittern wird dann sein,

wenn der Richter kommen wird,

der alles streng diskutieren wird!

Eine Posaune, erstaunlichen Klang verbreitend

über die Gräber der Weltgegenden,

wird alle vor den Thron zwingen.

Der Tod wird staunen und die Natur,

wenn die Kreatur aufersteht

um dem Richtenden Antwort zu geben.

Ein geschriebenes Buch wird vorgebracht werden,

in dem alles enthalten ist,

aufgrund dessen die Welt beurteilt wird.

Sobald der Richter sich hinsetzen wird,

wird alles, was verborgen ist, offenbar werden,

nichts wird unvergolten zurückbleiben.

Was werde ich Armer dann sagen,

wen bitten, mein Patron zu sein,

da kaum ein Gerechter sicher sein wird?

König von solcher Majestät, dass wir erzittern,

der du die zu Erlösenden ohne Gegenleistung erlöst,

erlöse mich, Quell der Frömmigkeit!

Beherrze, frommer Jesus,

da ich doch Ursache deines Weges bin:

Richte mich an jenem Tag nicht zugrunde!

Mich suchend hast du dich ermüdet hingesetzt,

du hast mich freigekauft, das Kreuz erleidend;

solch eine Mühsal soll nicht vergebens sein.

Gerechter Richter der Vergeltung,

mache mir ein Geschenk der Vergebung

vor dem Tag der Abrechnung.

Ich seufze wie ein Angeklagter,

Schuld rötet mein Gesicht,

gewähre dem Bittenden Schonung, Gott!

Der du Maria entsündigt

und den Räuber erhört hast,

auch mir hast du Hoffnung gegeben.

Meine Bitten sind nicht würdig,

aber du, der Gute, erweise dich gütig,

dass ich nicht im immerwährenden Feuer brenne.

Unter den Schafen gewähre mir einen Platz

und von den Böcken scheid mich,

in dem du mich auf der rechten Seite aufstellst!

<p>Confutatis maledictis, Flammis acribus addictis, Voca me cum benedictis. Oro supplex et acclinis, Cor contritum quasi cinis: Gere curam mei finis. Lacrimosa dies illa, Qua resurget ex favilla Iudicandus homo reus: Huic ergo parce Deus. Pie Iesu Domine, Dona eis requiem. Amen.</p> <p><i>Sequenz aus der Totenmesse</i></p>	<p>Wenn die Überführten verflucht sind und den scharfen Flammen zugesprochen, rufe mich mit den Gesegneten! Ich bitte dich kniend und tief geneigt, das Herz aufgerieben wie Asche, trage Sorge für mein Ende! Tränenreich, jener Tag, an dem aus der Glut aufersteht der Mensch, der als Angeklagter zu verurteilen ist: diesem gewähre also Schonung, Gott! Frommer Herr Jesus, schenke ihnen Ruhe, Amen.</p>
<p>Quivi sospiri, pianti et alti guai, Risonavan per l'aer senza stelle, Per ch'io al cominciar ne lagrimai, Diverse lingue horribili favelle, Parole di dolore accenti d'ira, Voci alte et fioche, et suon di man con elle.</p> <p><i>Dante Alighieri, La Divina Commedia, Inferno, Canto III, vv. 22–27</i></p>	<p>Hier tönten Seufzer, Schluchzen, laute Klagen erschütternd durch die sternenlose Luft, so dass zu Anfang ich mitweinen musste. Verschiedene Zungen, grauenvolle Sprachen, des Schmerzes Worte, zornentbrannte Töne, erstickt' und laute Rufe, Schlag der Hände.</p>
<p>Ver' Infern' è'l mio petto, Ver' infernale spirito son'io, E ver' infernal foco è'l foco mio. Senza fin' ardo e son di speme privo, E dell'amat' obietto, Eternamente l'alma vista ho persa, Et ostinato in una voglia vivo. Sol di tant'è diversa La sorte mia dalla perduta gente, Ch'a ragion quella et io ard' innocente. Maladice sovente, Et odia quella il suo fattor' Iddio, Et io chi m'arde laud' amo e desio.</p> <p><i>Lorenzino de Medici zugeschrieben</i></p>	<p>Die wahre Hölle ist meine Brust, ein wahrer höllischer Geist bin ich, und ein wahres höllisches Feuer ist mein Feuer. Ohne Ende brenne ich, und ich bin ohne jede Hoffnung, und von meinem geliebten Objekt habe ich die gesehene Seele ewig verloren, Und unaufhörlich lebe ich in einer Lust. Nur um so viel ist mein Schicksal ein anderes als jenes der verlorenen Menschen, dass letzteres einen Grund hat und ich unschuldig brenne. Und jene hassen ihren Schöpfer, Gott, und ich lobe und begehre jene, die mich brennen lässt.</p>
<p>Altro non è'l mio amor ch'il proprio inferno, perché l'infern'è sol vedersi privo, di contemplar in ciel un solo Dio vivo, né altro duol non v'è nel fuoc' eterno.</p> <p>Adunqu'il proprio inferno è l'amor mio, ch'in tutto privo di veder son' io quel dolce ben che sol veder desio.</p>	<p>Nichts anderes ist meine Liebe als die echte Hölle, weil die Hölle nur darin besteht, sich beraubt zu sehen, einen einzigen lebendigen Gott im Himmel zu betrach- ten, keinen anderen Schmerz gibt es im ewigen Feuer.</p> <p>Deswegen ist meine Liebe die echte Hölle, dass ich in allem beraubt bin, jenes süße Gut zu sehen, das zu sehen ich nur begehre.</p>

<p>Ahi, possanza d'amor quanto sei forte, che fai gustar l'infern' anzi la morte.</p> <p><i>Luigi Cassola</i></p>	<p>Ach, Macht der Liebe, wie stark du bist, dass du die Hölle vor dem Tod schmecken lässt.</p>
<p>Quivi sospiri, piant'et alti guai, Risonavan per l'aer senza stelle, Per ch'io al cominciar ne lagrimai. Diverse lingue horribili favelle, Parole di dolor, accenti d'ira, Voci alte e fioche, e suon di man con elle.</p> <p><i>Dante Alighieri, La Divina Commedia, Inferno, Canto III, vv. 22–27</i></p>	<p>Hier tönnten Seufzer, Schluchzen, laute Klagen erschütternd durch die sternenlose Luft, so dass zu Anfang ich mitweinen musste. Verschiedne Zungen, grauenvolle Sprachen, des Schmerzens Worte, zornentbrannte Töne erstickt' und laute Rufe, Schlag der Hände.</p>
<p>Laboravi in gemitu meo; lavabo per singulas noctes lectum meum: lacrimis meis stratum meum rigabo.</p> <p><i>Psalm 6, Vers 7</i></p>	<p>Ich bin erschöpft vom vielen Seufzen, die ganze Nacht hindurch fließen meine Tränen, mein Bett ist davon schon durchnässt.</p>
<p>Peccantem me quotidie et non me penitentem, Timor mortis conturbat me. Quia in inferno nulla est redemptio. Miserere mei, Deus, et salva me.</p> <p><i>Responsorium aus dem Totenoffizium</i></p>	<p>Der ich täglich schuldig werde und nicht bereue, darob bestürzt mich die Furcht vor dem Tod: Denn in der Hölle gibt es keine Erlösung. Erbarm dich meiner, Gott, und rette mich.</p>
<p>Padre del cielo, or ch'atra nube il calle destro m'asconde e vie fallaci stampo con vago piè per questo instabil campo de la mondana e paludosa valle, regga tua santa man, sì ch'ei non falle, mio corso errante e di tua grazia il lampo dolce sovra me splenda e del mio scampo quel sentier mostri a cui vols'io le spalle.</p> <p>Deh, pria che 'l verno queste chiome asperga di bianca neve e 'l mio nascente giorno chiuda in tenebre eterne il fosco lume, dammi ch'io faccia a tua magion ritorno, come sublime augel che spieghi ed erga da vil fango palustre al ciel le piume.</p> <p><i>Torquato Tasso, Rime</i></p>	<p>Vater des Himmels, nun, da mir eine dunkle Wolke den rechten Weg verdeckt und ich mit unsicherem Fuß irrigge Wege durch dieses instabile Feld des weltlichen, sumpfigen Tals gehe, strecke deine heilige Hand aus, damit sie meinen irriggen Gang nicht zu Fall bringe, und lass den süßen Strahl deiner Gnade über mir erleuchten, und zeige mir jenen Weg meiner Rettung, dem ich die Schultern zugewandt habe.</p> <p>Ach, bevor der Winter diese Haare mit weißem Schnee segne und das dunkle Licht meinen geboren werdenden Tag in ewige Finsternis verschließe, gib mir, dass ich zu deinem Haus zurückkehre wie ein erhabener Engel, der die Flügel ausbreitet und sich aus schändlich sumpfigem Dreck zum Himmel erhebt.</p>
<p>Vergine gloriosa e lieta, o quanto allegro è fatto il tuo doglioso stato: giorno felice e santo</p>	<p>Ruhreiche und glückliche Jungfrau, o wie fröhlich wird dein schmerzlicher Zustand: Glücklicher und heiliger Tag,</p>

<p>quando risorse il tuo figliol' amato; deh! fa che anch'io risorga dal peccato.</p> <p><i>Anonymer Dichter</i></p>	<p>an dem dein geliebter Sohn erstanden ist. Ach, mach, dass auch ich von der Süze erstehe.</p>
<p>Vergine madre, figlia del tuo figlio, reparatrice de l'umana gente, eletta ne l'eterno alto consiglio fra quant'esser dovean eternamente. Tu sola hai posto fine al lungo esiglio al qual già ne dannò 'l primo parente. Tu, se dir lice, Dea, tu chiara luce ne mostrasti la via ch'al ciel conduce.</p> <p><i>Anonymer Dichter, Paraphrase vom Canto XXXIII, v. 1–39, Paradiso, La Divina Commedia, von Dante Alighieri</i></p>	<p>Jungfrau, Mutter, Tochter deines Sohnes, Wiederherstellerin der Menschheit, erwählt im ewigen hohen Rat unter denen, die ewig sein mussten. Du allein hast dem langen Exil ein Ende gemacht, zu dem uns bereits der erste Vorfahre verdammt. du, wenn man es sagen darf, Göttin, du klares Licht, hast die Straße daraus gezeigt, die zum Himmel führt.</p>
<p>In caelestibus regnis sanctorum habitatio est. Alleluia. Et in aeternum requies eorum. Alleluia.</p> <p><i>Antiphon</i></p>	<p>Im himmlischen Reich ist die Wohnstätte der Heiligen. Halleluja. Und ihre ewige Ruhe. Halleluja.</p>
<p>Regina coeli, laetare, alleluia, Quia quem meruisti portare, alleluia, Resurrexit, sicut dixit, alleluia. Ora pro nobis Deum, alleluia. Gaude et laetare, Virgo Maria, alleluia, Quia surrexit Dominus vere, alleluia.</p> <p><i>Marien-Hymnus</i></p>	<p>Himmelskönigin, frohlocke, halleluja. Denn er, den du zu tragen würdig warst, halleluja, ist erstanden, wie er sagte, halleluja. Bitt Gott für uns, Maria, halleluja. Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, halleluja. Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, halleluja.</p>
<p>Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt caeli et terra gloria tua. Hosanna in excelsis. Benedictus qui venit in nomine Domini. Hosanna in excelsis.</p> <p><i>Hymnus aus der heiligen Messe</i></p>	<p>Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerscharen. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!</p>

Libera me Domine de morte aeterna,
in die illa tremenda.
Quando coeli movendi sunt et terra:
dum veneris judicare saeculum per ignem.
Tremens factus sum ego et timeo,
dum discussio venerit, atque ventura ira.
Quando coeli movendi sunt et terra:
Dies illa, dies irae,
calamitatis et miseriae,
dies magna et amara valde,
dum veneris judicare saeculum per ignem.

Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.

Libera me Domine, de morte aeterna,
in die illa tremenda.
Quando coeli movendi sunt et terra:
dum veneris judicare saeculum per ignem.

Responsorium für den Bestattungsritus

Befreie mich, Herr, vom ewigen Tod
an jenem Schreckenstag,
wenn Himmel und Erde wanken, wenn du dann
erscheinen wirst, die Welt zu richten durch das Feuer.
Zitternd stehe ich in Furcht,
wenn die Rechenschaft naht und der drohende Zorn,
wenn Himmel und Erde wanken:
Tag des Zornes, jener Tag
der Klage, voll Weh und Jammer,
bitter über alle Maßen, wenn du dann erscheinen wirst,
die Welt zu richten durch das Feuer.

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und ewiges Licht leuchte ihnen.

Befreie mich, Herr, vom ewigen Tod
an jenem Schreckenstag,
wenn Himmel und Erde wanken, wenn du dann
erscheinen wirst, die Welt zu richten durch das Feuer.